

Handreichung zum Distanzunterricht im Schuljahr 2020/21

Das neue Schuljahr stellt uns weiterhin vor große Herausforderungen in der Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie. Obwohl das Schulministerium mitgeteilt hat, dass nach den Sommerferien wieder Regelunterricht in vollständigen Lerngruppen stattfinden soll, müssen wir uns in der Praxis darauf einstellen, dass es jederzeit zu einem Wechsel von Präsenzunterricht und Fernunterricht oder auch zu einem vollständigen Lockdown kommen kann.

Im Falle weiterer Schulschließungen im neuen Schuljahr ist es für alle an Schule Beteiligte hilfreich zu wissen, wie das Lehren und Lernen auf Distanz grundsätzlich organisiert wird. Diese Handreichung soll einerseits Orientierung geben, aber auch einige wesentliche Elemente verbindlich festlegen. Die Klarheit der vereinbarten Regeln soll dazu beitragen, Strukturen und Verbindlichkeiten handlungssicher zu vermitteln und einen verlässlichen Unterricht mit eindeutigen Regeln und Strukturen auch für die Schüler/innen in Zeiten des Distanzlernens zu organisieren.

1. Wir nutzen ausschließlich MS Teams für die unterrichtliche Organisation

Alle Fachlehrer erstellen Teams für ihr Fach oder verwenden die bereits erstellten Teamstrukturen. Sie nutzen Teams zur Bereitstellung von Aufgaben und Materialien, zur Organisation von Gruppenarbeit, zum Austausch in Chats und für die Durchführung von Videokonferenzen. So ist sichergestellt, dass die Schüler/innen nur ein Tool regelmäßig bedienen müssen.

Falls Lehrkräfte noch Aufgaben in Moodle hinterlegt haben, die weiterhin benötigt werden, überführen sie diese nach Teams und sprechen bei Problemen die Task Force an. Die Materialien und Kurse bei Moodle bleiben in jedem Fall erhalten.

Die Task Force übernimmt bereits die Fortbildung der Lehrkräfte in der Nutzung von MS Teams. Die Schülergruppen werden im Laufe der 1. und 2. Schulwoche durch eine Lehrkraft aus dem Klassenteam im Umgang mit den verschiedenen Funktionen von MS Teams geschult. Dabei können die Mitglieder der Task Force sowie die Medienscouts um Unterstützung gebeten werden.

2. Wir orientieren uns zur Strukturierung des Alltags am aktuellen Stundenplan

Es wird auch zum neuen Schuljahr wie üblich ein Stundenplan erstellt. Alle Fachlehrer/innen stehen zu den regulären Unterrichtszeiten für die Klassen und Kurse zur Verfügung und organisieren Unterrichtsangebote im Rahmen ihres Stundenplans. In diesem Zeitfenster werden Fragen oder Aufgaben der Schüler/innen beantwortet, Feedback-Gespräche geführt oder Videokonferenzen abgehalten.

Die Lehrkraft, die eine Klasse der SI in der ersten Stunde des Schultages unterrichtet, macht den Auftakt in den Tag mit einer kurzen Videokonferenz um 8 Uhr. Sie stellt die Anwesenheit der Schüler/innen fest und gibt Raum für Fragen. In Oberstufenkursen organisiert jede Lehrkraft die Kontrolle der Anwesenheit wie üblich in jeder Unterrichtsstunde.

In der jeweils ersten Wochenstunde im eigenen Fach bespricht die jeweilige Lehrkraft in einer Videokonferenz die für die Woche anliegenden Aufgaben in ihrem Fach.

Die Arbeitsaufträge können so gestaltet werden, dass die Schüler/innen die verbleibende Unterrichtszeit größtenteils frei einteilen können (z.B. als Wochenplan, als

Projektaufgabe etc.). Weitere Videokonferenzen werden je nach Bedarf und individueller pädagogisch-didaktischer Erwägungen zur regulären Unterrichtszeit durchgeführt. Aufgaben, die zu Wochenbeginn bereits am Montag bearbeitet werden sollen, werden am Freitag, spätestens aber Sonntag 18 Uhr, eingestellt. Die Fachlehrer/innen stellen Aufgaben ansonsten im Zusammenhang ihres Unterrichts auf Teams ein und besprechen das Verfahren mit der Lerngruppe.

Alle Fachlehrer/innen haben die Anwesenheit der Schüler/innen bei Videokonferenzen im Blick und nehmen bei wiederholtem Fernbleiben Kontakt mit ihnen bzw. den Klassenlehrer/innen auf.

3. Wir nutzen verschiedene Wege des Lehrer-Schülerfeedbacks

Um dem besonderen Rückmeldungsbedarf im Distanzlernen Rechnung zu tragen, werden zeitökonomische quantitative und qualitative Formen des Feedbacks genutzt.

Bei Standard-Aufgaben werden Musterlösungen bereitgestellt. Die Rückmeldung zu längeren, individuellen Textproduktionen kann nur punktuell und stichprobenartig geschehen. Video-Konferenzen bieten sich für die effiziente Besprechung von Aufgaben im Plenum an. Das Anlegen von Aufgaben bei Teams sowie die Chatfunktion erleichtern das Feedback an die Schüler/innen enorm.

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.

4. Wir suchen Wege der stärkeren Kooperation innerhalb der Fachteams

Abreden innerhalb der Fachteams zu Unterrichtsinhalten und deren geeigneter Vermittlung im Distanzunterricht erleichtern den Arbeitsaufwand jeder einzelnen Lehrkraft und erhöhen die Transparenz der vermittelten Inhalte für Schüler/innen und Eltern.

Die Jahrgangsteams der einzelnen Fachschaften können sich einigen, bestimmte Materialien und Aufgaben für alle Klassen des Jahrgangs einzustellen. Diese Vorgehensweise erhöht für alle Lehrkräfte die Transparenz in der Kommunikation nach außen. Denn in Phasen des Distanzunterrichts werden Unterschiede in einzelnen Klassen von Eltern und Schüler/innen besonders aufmerksam verfolgt. Zudem sichert dieses Verfahren die Vergleichbarkeit der Leistungsanforderungen für die Schüler/innen.

Die Fachkonferenzen überlegen zudem in der ersten Dienstbesprechung im neuen Schuljahr geeignete Formate zum Distanzunterricht.

5. Wir vereinbaren mit den Schülerinnen und Schülern klare Regeln im eigenen Unterricht

Um die Transparenz auch im Distanzlernen herzustellen und die Zufriedenheit aller Beteiligten zu verbessern, sind klare Regeln wichtig. Die Fachlehrer/innen vereinbaren mit ihrer Lerngruppe, in welchem Format Lösungen und Arbeitsergebnisse abgegeben werden sollen (als Word-Dokument, als Power Point Präsentation, als Foto einer Heftseite, als pdf). Zudem werden verbindliche Regelungen zu Zeitpunkten der Abgabe und zu erwartetem Feedback kommuniziert.

Diese Handreichung wird in regelmäßigen Abständen evaluiert und aufgrund der Erfahrungen mit dem Distanzunterricht ggfs. ergänzt bzw. modifiziert.

Diese Vorlage wurde in der Steuergruppe erarbeitet.

Die Schulleitung des Städtischen Gymnasiums Gütersloh,
Axel Rotthaus und Britta Jünemann, 17.08. 2020